



Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH

Bedienungsanleitung

**Terminal Ulm**

Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH

Terminal Ulm

Version 2 vom 16.12.2019

aufgestellt	geprüft	genehmigt
<i>[Signature]</i> 12.12.2019	<i>[Signature]</i> 16.12.2019	<i>[Signature]</i> 16.12.19
[Name], [Datum]	[Name], [Datum]	[Name], [Datum]

# Inhaltsverzeichnis

<b>Übersicht der Aktualisierungen</b>	<b>4</b>
<b>Verzeichnis der Anhänge</b>	<b>5</b>
<b>Betriebsstellen - Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle</b>	<b>6</b>
Beschreibung der Anlage	6
Bahnübergänge	6
Andere Anlagen	6
Aufbewahrungen der Hemmschuhe/Radvorleger	7
Maßgebende Neigungen größer 2,5 ‰ (1:400)	7
<b>Maßnahmen wegen Gefälle</b>	<b>7</b>
<b>Arbeitsaufnahme und Arbeitsschluss melden</b>	<b>7</b>
<b>Meldungen von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich</b>	<b>7</b>
<b>Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich</b>	<b>7</b>
<b>Örtliche Besonderheiten</b>	<b>7</b>
Verhalten bei Gefahr oder Unregelmäßigkeiten	7
Einschränkungen des Sicherheitsraumes	8
Eingeschränkter Gleisabstand $\leq 4,70$ m	8
Unzureichender Sicherheitsabstand	8
Besondere Gefahrenpunkte an Ladestraßen und durch Kranbewegungen	8
<b>Übergang einer Rangierfahrt, die eine Anschlussstelle verlässt, in eine Zugfahrt</b>	<b>8</b>
<b>Niedrigere Geschwindigkeit</b>	<b>8</b>
<b>Maßnahmen wegen Gefälle</b>	<b>8</b>
<b>Sichern von Bahnübergängen mit Blink- oder Lichtzeichensignalanlagen</b>	<b>9</b>
<b>Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind</b>	<b>9</b>
<b>Bedienen von Umschlaggleisen</b>	<b>9</b>
Durchführung einer Rangierfahrt	9
Durchführung einer Zugfahrt	9
Durchführung einer Schwungfahrt	9
Schutzmaßnahmen für wagentechnische Untersuchungen	9
<b>Rangierverbot, wenn Zugfahrten gefährdet werden können; Übersicht der während einer Zugfahrt geltenden Rangierverbote</b>	<b>10</b>
<b>Bedienungsanweisungen für Gleisanschlüsse</b>	<b>10</b>
<b>Angaben Ortskanälen der Betriebsarten C u. O</b>	<b>11</b>

<b>Nutzung GSM-R-Zugfunk zur Verständigung im Rangieren, wenn GSM-R-Rangierfunk nicht zur Verfügung steht</b>	<b>11</b>
<b>GSM-R-Rufnummer (CT7) bekannt geben</b>	<b>11</b>
<b>Hemmschuhe/Radvorleger</b>	<b>11</b>
Zu verwendeten Hemmschuhe/Radvorleger	11
Gleise, auf denen keine Hemmschuhe/Radvorleger aufgelegt werden dürfen	12
<b>Örtlicher Rangierfunk</b>	<b>12</b>
<b>Erreichbarkeit</b>	<b>12</b>
<b>Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis</b>	<b>12</b>

# Übersicht der Aktualisierungen

1	2	3	4	5	6
geprüft		Aktualisierungen			
		Eingearbeitet			
am	durch	lfd. Nr.	gültig ab	am	durch
		Neuherausgabe	13.12.2015	Neudruck	
06.11.2015	Terminalleiter	1	13.12.2015	05.11.2015	Uwe Müller
16.12.2019	Terminalleiter	2	13.01.2020	12.12.2019	Uwe Müller

## Verzeichnis der Anhänge

- 1 Lageplan der Betriebsstelle

# Betriebsstellen - Anlagen und Einrichtungen der Betriebsstelle

---

## Beschreibung der Anlage

### Lage der Betriebsstelle, Grenzen

Der Terminal Ulm ist ein Bahnhofsteil des Bahnhofs Beimerstetten und schließt im Bf Beimerstetten über die Weiche 17 und das Rangierverbindungsgleis 100 an die Hauptbahn Stuttgart-Ulm an (VzG Strecke Nr. 4700) und erstreckt sich von km 82,550 bis km 84,650.

### Rangierbezirke

Krananlage 1 (Gleise 101, 102, 103, 104)

### Gleise (kranbare Nutzlängen) und Anschlüsse

Krananlage 1:

Gleis 101-104 (kranbare Nutzlänge) 700 m (einseitig angebunden / einseitige Spitzenüberspannung)

### Gleise für das Abstellen von Gefahrgutzügen oder Gefahrgutwagen

entfällt

### Lageplan der Betriebsstelle

siehe Anlage 1

### Zusatzanlagen

- Ladespur
- Fahrspur
- Abstellspuren

### Ladestelle

entfällt

### Fahrzeugbehandlungsanlagen

entfällt

---

## Bahnübergänge

### Verzeichnis der Bahnübergänge für den öffentlichen Verkehr

entfällt

### Übergänge, die ausschließlich dem Verkehre innerhalb der Betriebsstelle dienen

entfällt

---

## Andere Anlagen

### Krananlagen

Kranbahn 1 = drei Portalkrane

### Störfallbecken/Leckagewanne

In Kranbahnmitte am Gleis 101 befindet sich eine Leckagewanne.

## **Bremsprobegeräte**

Nördlich zwischen den Gleisen 101-102 und den Gleisen 103-104.

## **Elektrant**

entfällt

## **Batterieladestationen für elektrische Handleuchten und GSM-R OPS 940**

entfällt

## **Telekommunikationseinrichtungen**

- Stw 07348-98995-53
- Leitstelle DUSS 07348 -607-130

## **Wasser-, Strom- und Gasversorgung; Maßnahmen im Störfall, Feuerlöschleitung**

Bei Unregelmäßigkeiten an den Versorgungseinrichtungen ist der zuständige Leitstellendisponent zu verständigen.

---

## **Aufbewahrungen der Hemmschuhe/Radvorleger**

Hemmschuhe/Radvorleger, die in den Gleisanlagen nicht mehr benutzt werden (zum Abdecken der Gleise), sind auf den dafür vorgesehenen gelben Steinen abzulegen.

---

## **Maßgebende Neigungen größer 2,5 ‰ (1:400)**

entfällt <=2,5 ‰ (1:400)

## **Maßnahmen wegen Gefälle**

entfällt

## **Arbeitsaufnahme und Arbeitsschluss melden**

Zu Arbeitsbeginn meldet sich der zuständige Leitstellendisponent stets beim Fdl an.

Zum Arbeitsende meldet sich der zuständige Leitstellendisponent stets beim Fdl ab.

Zusätzliche Meldung: Krane in Grundstellung (Spreader in oberster Stellung)

## **Meldungen von Unregelmäßigkeiten im Ortsstellbereich**

entfällt

## **Zusätzliche Regeln für den Ortsstellbereich**

entfällt

## **Örtliche Besonderheiten**

---

## **Verhalten bei Gefahr oder Unregelmäßigkeiten**

Alle Betriebsunregelmäßigkeiten (z.B. Entgleisungen), jede Unregelmäßigkeit oder jeder Unfall mit Straßenverkehrsteilnehmern sind vom Tf sofort dem zuständigen Fahrdienstleiter zu melden.

Zusätzlich ist jede Betriebsunregelmäßigkeit umgehend auch dem zuständigen Leitstellendisponent zu melden.

---

### **Einschränkungen des Sicherheitsraumes**

Der Raum zwischen dem äußersten Gleis und den beweglichen Teilen der jeweiligen Ladekrane unterschreitet die zulässige Breite für den Rangierèrweg.

Kranbahn 1:

Breite = 1,13 m (Verkehrsweg) < 1,30 m (Rangierèrweg)

Zwischen Schienenfahrzeug und Ladekran dürfen keine Tätigkeiten durchgeführt werden.

---

### **Eingeschränkter Gleisabstand <= 4,70 m**

entfällt

---

### **Unzureichender Sicherheitsabstand**

Gefahr durch unzureichenden Sicherheitsabstand zwischen Gleisen und Einrichtungen.

Kein Aufenthalt im Bereich mit eingeschränktem Sicherheitsabstand bei vorbeifahrenden Fahrzeugen und Umschlaggeräten.

Einrichtungen sind (gelb-schwarzer Anstrich) gekennzeichnet.

---

### **Besondere Gefahrenpunkte an Ladestraßen und durch Kranbewegungen**

- Beim Begehen der Kranbahn und Ladestraße ist mit größter Aufmerksamkeit auf den Kraftfahrzeug- und Schienenverkehr zu achten.
- Akustische und optische Warneinrichtungen des Krans sind zu beachten.
- Auf die Kranbegrenzungen - durch schwarz/gelben Gefahrenanstrich gekennzeichnet - ist zu achten.
- Kein Aufenthalt unter gehobenen Lasten und im Greifzangenbereich.
- Auf- und Absteigen Tf nach vorheriger Anmeldung beim Leitstellendisponenten unter Beibehaltung des Umschlagsbetriebs zulässig.
- Das Auf- und Absteigen nach/von den genannten Gleisseiten ist nur bei Stillstand der Fahrzeuge zugelassen.
- Bei unmittelbar drohender Gefahr kann der Kran mittels der an der Kranstütze angebrachten Nothalttaste abgeschaltet werden. Der Leitstellendisponent Terminal ist dann umgehend zu verständigen.

### **Übergang einer Rangierfahrt, die eine Anschlussstelle verlässt, in eine Zugfahrt**

entfällt

### **Niedrigere Geschwindigkeit**

entfällt

### **Maßnahmen wegen Gefälle**

entfällt <=2,5 ‰ (1:400)

## **Sichern von Bahnübergängen mit Blink- oder Lichtzeichensignalanlagen**

entfällt

## **Sichern von Bahnübergängen, die nicht technisch gesichert sind**

entfällt

## **Bedienen von Umschlaggleisen**

---

### **Durchführung einer Rangierfahrt**

#### **Ladetätigkeiten**

Das Kranen im Nachbargleis ist zulässig, Kranen am betroffenen Gleis ist nicht zulässig, Überkranen vom betroffenen Gleis ist zulässig, wenn die Ladeinheit in oberste Hubhöhe eingestellt ist.

#### **Durchführung**

Unmittelbar bevor in/nach/von den Umschlaggleisen rangiert wird, holt der Tf zusätzlich die Genehmigung mit Angabe des zu befahrenden Gleises, dem Zweck der Rangierbewegung und der Rangierrichtung beim Leitstellendisponenten Terminal ein.

Das Einholen der Zustimmung des Fdl bleibt unberührt.

Der Leitstellendisponent Terminal darf die Genehmigung zum Rangieren erst erteilen, wenn die Ladetätigkeit am betreffenden Gleis eingestellt ist, das Lichtprofil des betreffenden Gleises frei ist und bis zum Ende des Rangierens freigehalten wird.

Das Ende des Rangierens meldet der Tf dem Leitstellendisponenten Terminal; dieser darf daraufhin die Sicherungsmaßnahmen aufheben.

Die Meldung über das Ende des Rangierens entfällt, wenn alle Wagen aus einem Gleis abgezogen werden.

Außerhalb der Betriebszeit entfällt das Einholen der Genehmigung beim Leitstellendisponent Terminal. Auskunft darüber, ob die Leitstelle besetzt ist, erteilt auf Anfrage der Fdl.

---

### **Durchführung einer Zugfahrt**

entfällt

---

### **Durchführung einer Schwungfahrt**

entfällt

---

### **Schutzmaßnahmen für wagentechnische Untersuchungen**

Unmittelbar bevor eine wagentechnische Untersuchung stattfindet, holt der zuständige Wagenmeister die Genehmigung mit Angabe des Gleises und dem Zweck der Arbeit beim Leitstellendisponent Terminal ein.

Wagentechnische Untersuchungen für bereits vollständig beladene Wagen oder Wagengruppen können bereits vor kompletter Beladung des gesamten Zuges/Zugteils nach vorheriger Anmeldung beim Leitstellendisponenten unter Beibehaltung des Umschlagbetriebs im betroffenen Gleis durchgeführt werden, wenn:

- Beim Ladevorgang ist ein Sicherheitsabstand von mindestens einer Wagenlänge zu den zu untersuchenden Wagen gewahrt

- Sichtverbindung zwischen der Person, die die wagentechnische Untersuchung durchführt und den Kranbedienern besteht und
- Die Tragwagen im betroffenen Gleis sind gegen unbeabsichtigte Bewegungen zu sichern.

Unmittelbar nach der wagentechnischen Untersuchung und Verlassen des Gleisbereiches, meldet sich der zuständige Wagenmeister beim Leitstellendisponent ab.

## **Rangierverbot, wenn Zugfahrten gefährdet werden können; Übersicht der während einer Zugfahrt geltenden Rangierverbote**

entfällt

## **Bedienungsanweisungen für Gleisanschlüsse**

Die Signalanlage ist in EOW - Technik (Elektrisch Ortsgestellte Weichen) ausgeführt.

Die Schnittstelle vom Ubf Ulm zum Bf Beimerstetten bildet das Ls 110 im Gleis 111. Hiermit wird die Zustimmung zur Einfahrt in den Bf. Beimerstetten vom Fdl zu erteilt.

Die Schnittstelle vom Bf Beimerstetten zum Ubf Ulm und zur EOW-Anlage ist das Ls 111/Ls 110 im Gleis 100. Mit der Kennlichtschaltung des Ls 111 wird die Zustimmung zur Einfahrt in den EOW - Bereich des Ubf Ulm erteilt.

Die Bedienung der Signalanlagen erfolgt nach R 482.9004

Für die Bedienung der EOW sind vorgezogene Bedienstellen (VB) in drei Ebenen (vom Boden, vom Rangiertritt und vom Triebfahrzeug) an den W 103 bis 109 und eine Fahrwegstelltafel (FT) vor der Spitze der W 101 vorhanden. Weiche 102 hat zusätzlich die Vorzugslage rechts, in welche die Weiche nach dem Befahren und Freifahren des Achszählkreises umläuft.

Die Weiche 101 kann über einen Schlagtaster am Weichenlagemelder (WLM) bedient werden.

Ein zentraler Bedienplatz ist zusätzlich beim Fdl. des Bf. Beimerstetten eingerichtet.

Die Fahrwegstelltafel bildet eine Ergänzung zu den Einzelbedienstellen. Mit einer Bedienung wird der komplette Fahrweg zum Zielgleis geprüft, eingestellt und festgelegt.

Alle EOW verfügen über einen eigenen Achszählkreis (AzK) als Umstellschutz und über die automatische Umstellung von der stumpfen Seite.

Der Weichenlagemelder (WLM) ist die Signalisierung für das Rangierpersonal und zeigt die Signalbilder Wn1 und Wn2. Die Weichenlage- und Ordnungsmelder sind Lichtsignale. Sie zeigen die Weichenendlage, den Weichenumlauf und Weichenstörungen an.

- Als Anzeigeelemente werden LED verwendet.

- Der WLM wird unter Beachtung der Gleisanlage links oder rechts neben der zugehörigen Weiche angeordnet.

- Der WLM ist mit einer Weichenhilfstaste (Vierkantschlüssel) zur Hilfsumstellung der Weiche ausgestattet

- Die W 101 ist mit Schlagtaster am WLM zur Einzelumstellung ausgestattet

- Der WLM wird beidseitig mit der Weichennummer beschriftet und bei programmierter Grundstellung mit einem weißen Streifen zwischen den Optiken gekennzeichnet.

- In der Endlage signalisieren zwei senkrechte weiße Lichter die Fahrtrichtung in den geraden Zweig und zwei waagerechte weiße Lichter die Fahrtrichtung in den gebogenen Zweig.

- Bei Weichenumlauf und bei Störungen der Weiche wird dies durch Blinkmeldung des Ordnungsmelders und des betreffenden Lagemelders angezeigt.

- Bei Unregelmäßigkeiten in der Stromversorgung bzw. in den Zuleitungen kann der WLM dunkel sein.

Gs-Nr Standort Bedienart Grundstellung

Gs III Gleis 100 ferngestellt km 82, 570 Fdl Beimerstetten aufgelegt

Ls-Nr Standort Bedienart

Ls 100 Gleis 100 ferngestellt Fdl Beimerstetten

Ls 110 Gleis 111 ferngestellt Fdl Beimerstetten

Ls 111 Gleis 111 ferngestellt Fdl Beimerstetten

Weichen Nr Bedienart Grundstellung Besonderheiten

W 101 EOW Schlagtaster keine

W 102 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine (Vorzugslage rechts)

W 103 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine

W 104 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine

W 105 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine

W 106 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine

W 107 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine (++++)

W 108 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine (++++)

W 109 EOW Vorgezogene Bedienstelle keine

Fahrwegstelltafel vor W 101 Einstellung Fahrweg durch Rangierpersonal (EOW - Anlage)

(++++) = Weichen 108 und 109 bilden einen Achszählkreis

Alle Weichen sind elektrisch beheizt.

Die technischen Einrichtungen (EOW-Schaltschränke, Weichenheizungsschaltschränke) sind in einem Fertigbetonschaltheus vor der W 105 untergebracht.

## Angaben Ortskanälen der Betriebsarten C u. O

entfällt

## Nutzung GSM-R-Zugfunk zur Verständigung im Rangieren, wenn GSM-R-Rangierfunk nicht zur Verfügung steht

entfällt

## GSM-R-Rufnummer (CT7) bekannt geben

entfällt

## Hemmschuhe/Radvorleger

---

### Zu verwendeten Hemmschuhe/Radvorleger

Hemmschuh- oder Radvorleger Form für das Schienenprofil S49/S54.

---

## **Gleise, auf denen keine Hemmschuhe/Radvorleger aufgelegt werden dürfen**

entfällt

## **Örtlicher Rangierfunk**

entfällt

## **Erreichbarkeit**

entfällt

## **Rangierfunk-Teilnehmerverzeichnis**

entfällt

